

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vom 2.—23. November haben 2 Personen, denen durch 8 Tage noch eine Helferin beistand, gearbeitet, um die weiße Leimfarbe aus den Bestandstücken des Hochaltars, besonders aus den Ornamenten, durch Sieden, Waschen, Bürsten und Abschaben wegzubringen. Die renovierten Teile wurden dann nach Kefermarkt gebracht¹⁾, dort aufgestellt und mit Schrauben und Eisenbändern befestigt (17.—21. Februar 1853). Neue Stücke wurden herabgenommen, nach Linz gebracht und restauriert. Am 15. Juni 1853 fuhr

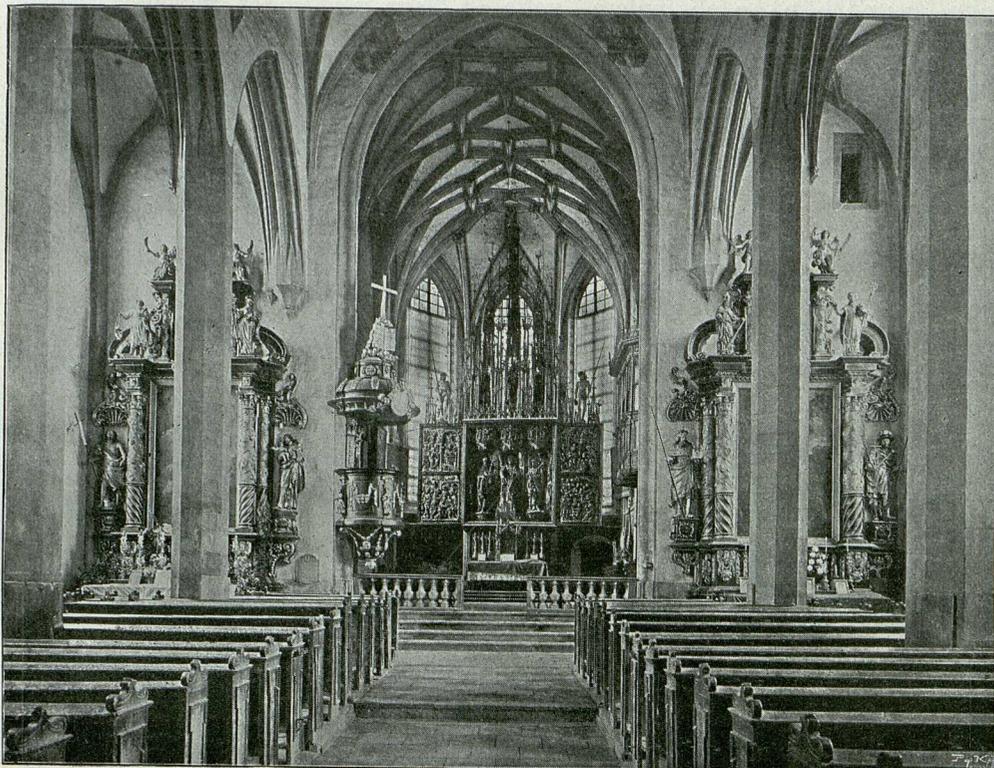


Abb. 14. Kefermarkt, Inneres der Kirche.

Nach Photogr. v. Prietzel, Steyr.

Rint nach Kefermarkt, nahm neuerdings Teile vom Giebel herab (die mittleren Giebel-Ornamente), reinigte den Altar vom Schmutze und stellte die renovierten Teile auf (25. Juni 1853). In Linz wurden die mitgenommenen Bestandteile wieder gewaschen und ergänzt. Tagebuchartig wird von Rint über seine Tätigkeit Bericht erstattet. Unterm 11.—30. September 1853 heißt es: an einem neuen Kapitäl und einem gewundenen großen Turm gearbeitet, ganz neu und bereits fertig — 30 Tage. Dann kamen am 14. September 1853 die oberen Bestandteile, u. zw. der ganze rechte Teil nach Linz: sind von 2 Personen durch 24 Tage gewaschen und von der weißen Leimfarbe gereinigt worden. Die 7 Schuh 2'21 m) langen Stäbe wurden in nasse Leinwand eingewickelt, um die Farbe loszulösen.

Am 16. Mai 1854 wurden die Seitenbilder (rechter Flügel) samt dem Rahmen herabgenommen. Der Tischlermeister Joh. Scherfeneder in Kefermarkt hat zum Rahmen 8 Stück Hohlleisten (statt der alten, sehr vermorschten) gemacht (3'52 m lang, 10'5 cm breit), vom vorhandenen Lindenholz ausgekehlt, 2'36 fl. Bis Ende August 1854 waren die Arbeiten in Linz fertiggestellt. Am 1. September 1854 fuhr Rint mit seinem Sohn Josef, der seit Februar 1853 ihn bei der Arbeit verständnisvoll unterstützte, wieder nach Kefer-

¹⁾ Auf der Linz—Budweiser Pferdebahn, Station Lest, welche die ersterbaute auf dem ganzen Kontinent war.